



## Hinter den Kulissen



Nun waren sie also da: die Jubiläumsfeierlichkeiten! Natürlich musste so ein Jubiläum ausgiebig begangen werden. Dies konnte man auch an all den Zelten und De-

korationen auf dem Pausenplatz erkennen. In so einem Jubiläum steckte auch einiges an Arbeit dahinter, denn viele Schüler und Schülerinnen trugen zum Beispiel zum «BluesBall»-Musical bei, ob in der Band, im Chor, im Tanz, als Schauspieler oder in der Maske. Allerdings wirkten auch sämtliche Lehrer und Schüler, welche nicht beim Musical beteiligt waren, mit und arbeiteten im Vorfeld an der Dekoration, halfen beim Aufbau oder bedienten die Musical-Besucher im Festzelt. Während der Proben gingen einige Schulstunden verloren. Die Schüler wussten natürlich, dass diese Stunden nicht einfach ausfielen, sondern anstelle des Unterrichts eines der zahlreichen Ateliers zu besuchen war. Erfreulicherweise bot sich so die Gelegenheit, die Schülerschaft ausserhalb der (Parallel-)Klasse kennen zu lernen und vielleicht einmal einer anderen Seite eines Mitschülers zu begegnen als derjenigen, welche man zu kennen meinte, weil man sie sonst fünf Minuten in Pausen erlebte. Das galt aber auch für Lehrpersonen, da man diese ausserhalb des Klassenraums ebenfalls von einer neuen Seite kennen lernen konnte.

Das Jubiläum und der ganze dazu gehörende Aufwand hatten so auch gewisse Vorteile für die Schülerinnen und Schüler hinter den Kulissen. Ich schätzte es, neue Facetten der Schule zu entdecken.

*Linus Kamber, Schüler der Klasse 4a*

Im Zusammenhang mit dem 150-Jahr-Jubiläum der Kantonsschule Beromünster äussern sich an dieser Stelle in regelmässigem Abstand Personen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu einem Thema ihrer Wahl.